

Urnen**ab**stimmung



Erweiterung Oberstufenzentrum (OZ) Flös

Gutachten/Antrag

Abstimmungsvorlage
14. Juni 2026

Titelbild:
Blick auf das Oberstufenzentrum Flös (Foto: Stadtverwaltung)

Geschätzte Stimmbürgerinnen
Geschätzte Stimmbürger

Die Buchser Schulinfrastruktur muss ausgebaut werden, da bereits 2030/31 die wachsenden Schülerzahlen die Oberstufe erreichen werden und deshalb zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Um der zukünftigen Entwicklung gerecht zu werden, wurde die Schulraumplanung zwischen 2023 und 2025 umfassend überprüft und weitsichtig auf einen Zeithorizont bis 2050 ausgerichtet.

Auf der Grundlage des «Bericht strategische Schulraumplanung 2025» liegt nun die erste konkrete Umsetzungsetappe vor: der Erweiterungsneubau für die Oberstufe am Standort OZ Flös. Diese Erweiterung schafft den notwendigen Schulraum für die kommenden Jahrzehnte, ermöglicht zeitgemässe Unterrichtsformen und stärkt die Qualität unseres Bildungsangebots.

Der Stadtrat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme des Verpflichtungskredits für den Erweiterungsneubau OZ Flös in der Höhe von CHF 36 Mio. Ihr Entscheid als Stimmberechtigte/-r schafft für unsere Kinder und Enkelkinder ein optimales Umfeld in geeigneter Infrastruktur.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihre Stimme für die Entwicklung unserer Schule Buchs.

Rolf Pfeiffer
Stadtpräsident

Projekt «Strategische Schulraumplanung»

Die Stadt Buchs wächst seit Jahren stark und wird dies gemäss den Prognosen auch noch weiterhin tun. Die Szenarien des Kantons St.Gallen zeigen für Buchs, dass die Bevölkerungszahl bis 2050 zwischen rund 17'000 («Szenario Mittel») bis knapp 18'000 («Szenario Trend») Einwohnerinnen und Einwohnern zu liegen kommen soll. Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an die Schule und an den Unterricht laufend: moderne Unterrichtsformen, schulergänzende Betreuung sowie zeitgemässe Infrastruktur benötigen geeignete Räume.

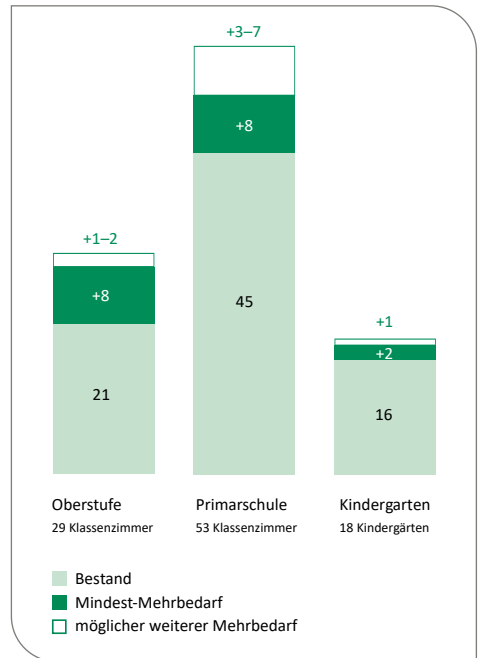
Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist seit 2017 um rund 380 Kinder gestiegen. Der Stadtrat hat deshalb 2023 beschlossen, die Schulraumplanung umfassend zu überprüfen und eine langfristige Strategie bis ins Jahr 2050 zu erarbeiten. Das Ergebnis ist der «Bericht strategische Schulraumplanung 2025», welcher im Februar 2026 veröffentlicht wurde. Ziel dieses Projektes ist es, den Schulraum für alle Schulstufen nachhaltig zu sichern und der Bevölkerung und dem Stadtrat aufzuzeigen, welche Schritte und Massnahmen bis ins Jahr 2050 notwendig sind.

Raumbedarf

Die Schulraumplanung zeigt den klaren zusätzlichen Bedarf bis ins Jahr 2050 und basiert dabei auf dem «Szenario Mittel» («Mindest-Mehrbedarf»). Dieser umfasst:

- Räume für 2–3 zusätzliche Kindergartenklassen
- 8 zusätzliche Klassenräume auf der Primarstufe sowie längerfristig weitere Klassen
- 8 zusätzliche Klassenräume auf der Oberstufe sowie langfristig weitere Klassen
- zwei zusätzliche Turnhallen für den Schulsport
- Räume für 5–6 zusätzliche Gruppen der schulischen Tagesstätte

Der «mögliche weitere Mehrbedarf» bezeichnet gemäss dem Szenario «Trend» die eventuell zusätzlichen notwendigen Klassenzimmer bis 2050.



Übersicht über den Bestand an Klassenzimmern und Mehrbedarf bis 2050

«Auftakt» OZ Flös

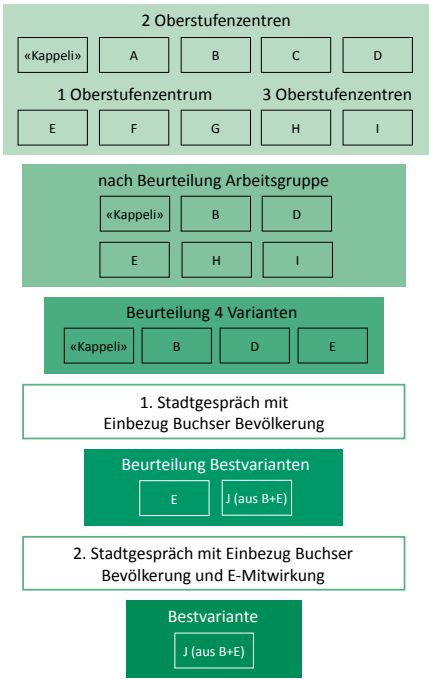
Vertretungen aus Politik, Schule, Fachstellen und Verwaltung erarbeiteten in mehreren Stufen ein Schulstandortkonzept. Systematische Bewertungen (u. a. zu Investitionskosten, Betriebs- und Unterhaltskosten, pädagogischen Anforderungen, Organisation Schulbetrieb, Schulwege etc.) flossen ebenso darin ein wie Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Nach weiteren Analysen und einer Machbarkeitsprüfung wurde die Variante J¹ als die langfristig überzeugendste Lösung beurteilt. Sie bietet gute Entwicklungs- und Anpassungsmöglichkeiten für die Zukunft und ermöglicht eine schrittweise Umsetzung bei laufendem Schulbetrieb. Damit ist auch sichergestellt, dass die jeweilig neusten Erkenntnisse zum Bevölkerungs- und Stadtwachstum aufgenommen und in die konkrete Umsetzung der Schulraumplanung eingearbeitet werden können.

In dieser Vorlage geht es nun um das erste Element in der Schulraumplanung, nämlich um einen Erweiterungsneubau für die Oberstufe am Standort OZ Flös.



Den Bericht zur Schulraumplanung, Erklärvideos sowie einen Informationsflyer finden Sie auf der Webseite der Stadt Buchs.

Variantenfächer



Übersicht Variantenfächer und Vorgehen bei der Evaluation bis zur Bestvariante

¹ Details siehe «Bericht strategische Schulraumplanung 2025», S. 2 + 20ff, www.buchs-sg.ch/schulraumplanung

Konkretes Bedürfnis Oberstufe bis 2050

Heute besuchen rund 400 Schülerinnen und Schüler die Oberstufe in Buchs. Bis 2050 wird mit rund 580 bis über 600 Oberstufenschülerinnen und -schülern gerechnet. Damit verbunden ist ein Mehrbedarf von mindestens acht zusätzlichen, ausgerüsteten Klassenzimmern (+ 1–2; je nach Eintreten des Wachstumsszenarios «Trend») und weiteren Räumlichkeiten. Dazu gehören Schulküchen, Werkräume, Handarbeitszimmer und Gruppenräume. Die zwei bestehenden Oberstufenstandorte Flös und Grof können diesen Mehrbedarf langfristig nicht decken.

Die Schulraumplanung sieht deshalb vor, die Oberstufe künftig an einem Standort zusammenzuführen und so optimale Voraussetzungen für einen modernen Schulbetrieb zu schaffen. Dies bedeutet, dass die bestehenden elf Klassen aus dem heutigen OZ Grof nach der Fertigstellung auch ins neue OZ Flös zügeln würden.

Ein zentraler Standort vereinfacht Organisation, Führung und Betrieb der Schule. Er ermöglicht eine abgestimmte Planung von Pausenräumen, Sportanlagen und Aufenthaltsbereichen wie auch Spezialräumen (Werkstätten etc.).

Projektbeschreibung

Baute

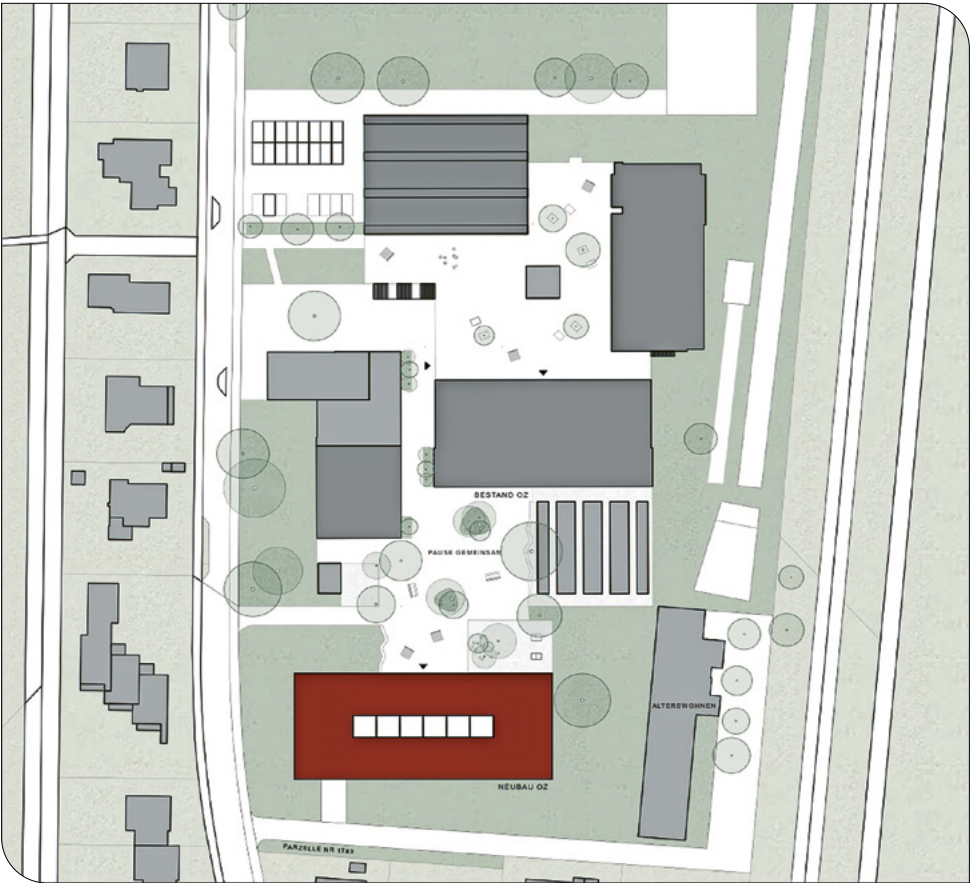
Der geplante Erweiterungsneubau umfasst insgesamt 19 Klassenzimmer (die 11 bestehenden vom OZ Grof plus 8 weitere Klassenzimmer) sowie 4 disponible Zimmer, welche als Gruppenräume oder, falls nötig, als Klassenzimmer genutzt werden können. Dazu kommen verschiedene Fachzimmer für beispielsweise textiles und technisches Gestalten, für den Kochunterricht, den Unterricht im Labor etc. Ergänzt wird das Raumangebot durch Aufenthaltsbereiche sowie notwendige Nebenräume wie Sanitär- und Reinigungsräume.

Der Erweiterungsneubau kann unabhängig vom laufenden Schulbetrieb erstellt werden. Dadurch wird der Unterricht in der bestehenden Anlage während der Bauzeit minimal beeinträchtigt.

Bemerkung zu Schutzräumen:

In Buchs besteht ein ausgewiesenes Defizit an öffentlichen Schutzräumen. Die Stadt muss bei Schulraumbauten die Erstellung von Schutzräumen prüfen. Werden Schutzräume geplant, resp. gebaut, werden die daraus entstehenden Mehrkosten durch das Konto der Ersatzbeiträge der Stadt Buchs und damit ausserhalb des Verpflichtungskredits finanziert.

Raumbezeichnung	Anzahl	m ² /Raum
Klassenzimmer	19	75
Zimmer disponibel	4	75
Atelier	1	200
Labor/Sammlung	2	100
Büro/kleine Gruppenräume	6	25
Textiles Gestalten	2	75
Technisches Gestalten	3	75
Bildnerisches Gestalten	1	75
Küche/Essen	2/2	75/75
Lehrerzimmer mit Vorbereitung	2	100
Putzräume		projektbedingt
Garderobe		projektbedingt
WC-Anlagen		projektbedingt
WC-Lehrer/-innen		projektbedingt
Lift		projektbedingt
Technikräume		projektbedingt
Lagerräume		projektbedingt
Schutzräume		siehe Kommentar



Prüfung Raumbedarf in der Phase Machbarkeitsstudie

Mittels einer Machbarkeitsstudie wurde geprüft, ob das Raumprogramm am geplanten Standort grundsätzlich genügend Platz zur Realisierung findet. Am Standort OZ Flös ist dies für den zusätzlichen notwendigen Schulraum gegeben (siehe oben). Sie zeigt aber weder das effektive Bauvolumen, dessen Form oder Lage noch die Aussenraumgestaltung auf. Diese Punkte werden mit dem Projektwettbewerb nach der Abstimmung erarbeitet.

Aussenraum

Mit dem Erweiterungsneubau wird auch die Umgebung der Schulanlage OZ Flös neu organisiert. Die bestehende Zufahrtsstrasse zur Liegenschaft Heldastrasse 46 (Alterswohnungen) wird nach Süden verlegt, da sie ansonsten mitten durch den neuen Pausenplatz verlaufen würde. Dank der Verlegung entsteht ein zusammenhängender Aussenraum zwischen der bestehenden Anlage und dem Erweiterungsneubau. Die freiwerdenden Flächen werden als Aufenthalts- und Pausenbereiche gestaltet. Dadurch erhält die Anlage einen Campuscharakter und bietet den Schülerinnen und Schülern attraktive Aufenthaltsorte im Freien.

Energiekonzept und Ökologie

Die Stadt Buchs ist als «Energistadt Gold» ausgezeichnet und verfolgt eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie. Der Erweiterungsneubau der Schulanlage OZ Flös wird energieeffizient und ökologisch realisiert.

Ein Fokus liegt auf einem sogenannten «Low-Tech-Ansatz». Dabei werden einfache, robuste und energieeffiziente Lösungen bevorzugt, die sowohl in der Erstellung als auch im Betrieb und im Unterhalt wirtschaftlich sind. Gleichzeitig soll der Ressourcenverbrauch möglichst gering gehalten werden. Die Wärmeversorgung erfolgt über das bestehende Fernwärmenetz.



Standort des Erweiterungsneubaus OZ Flös

Nicht Bestandteil dieser Vorlage ist die Sanierung der bestehenden Gebäude der Schulanlage OZ Flös mit Schulhaus, Turnhalle und Aula. Diese Gebäude werden unabhängig vom Erweiterungsneubau zu einem späteren Zeitpunkt instandgesetzt. Nach der Fertigstellung des Erweiterungsneubaus kann der Schulbetrieb teilweise in den Neubau verlegt werden. Dadurch können spätere Sanierungsarbeiten an den bestehenden Gebäuden einfacher und mit geringeren Einschränkungen für den Schulbetrieb durchgeführt werden.

Verpflichtungskredit

Mit der Abstimmung wird über einen Verpflichtungskredit für den Erweiterungsneubau der Schulanlage OZ Flös entschieden. Der Verpflichtungskredit ermöglicht es der Stadt, die notwendigen finanziellen Mittel für den Wettbewerb, die Planung und die Realisierung eines Projekts verbindlich vorzugeben und bereitzustellen. Zum Zeitpunkt der Abstimmung liegt noch kein ausgearbeitetes Bauprojekt vor. Der Kredit basiert auf verifizierten Kostenschätzungen. Diese sind für die weitere Planung ausreichend genau und bilden die Grundlage für den Entscheid der Stimmberechtigten.

Kostenschätzung

Die Kostenschätzung wurde von zwei unabhängigen Fachbüros auf Basis des Raumprogramms und der Machbarkeitsstudie erarbeitet. Der beantragte Verpflichtungskredit entspricht dem Mittelwert dieser beiden Berechnungen. Der gesamte Finanzbedarf für den Erweiterungsneubau der Schulanlage OZ Flös beträgt CHF 36 Mio.² Die ermittelten Kosten sind ein entscheidender Bestandteil der Vorgaben im Projektwettbewerb und sind von den eingebenden Planungsbüros im Sinne eines Kostendachs einzuhalten.

Kosten nach Baukostenplan (BKP)

0 Grundstück	–
1 Vorbereitungsarbeiten (mit Strassenverlegung)	3'000'000
2 Gebäude	22'700'000
3 Betriebseinrichtung	1'500'000
4 Umgebung	1'200'000
5 Baunebenkosten	1'800'000
6 Reserve	3'600'000
7 Ausstattung	2'200'000
Total	36'000'000

Gemittelte BKP-Kosten gemäss den beiden zu Grunde liegenden Kostenschätzungen

² Kostenberechnung Stand Mai 2025; Baupreisindex per April 2025: Ostschweiz, Hochbau: 116.8 Punkte

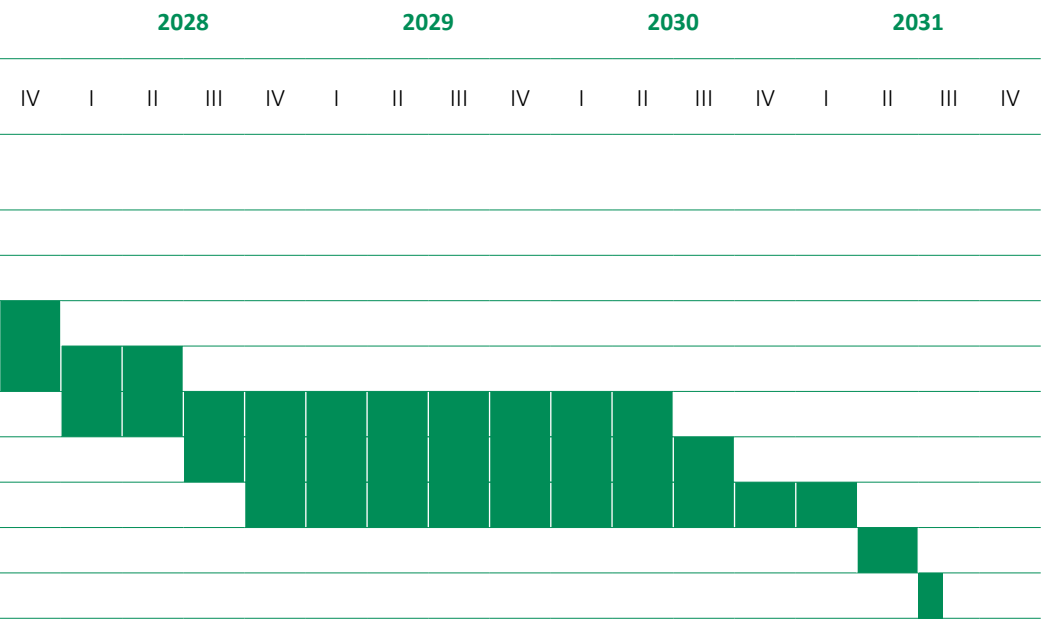
Nach einer Zustimmung zum Verpflichtungskredit würde für den Erweiterungsneubau der Schulanlage OZ Flös ein Architekturwettbewerb (selektives Verfahren mit Präqualifikation) durchgeführt. Interessierte Planungsteams können sich auf Basis eines Wettbewerbsbeschriebs zunächst für eine Teilnahme bewerben. Aus den Bewerbungen werden anschliessend geeignete Teams ausgewählt, welche ein Projekt für den Wettbewerb ausarbeiten. Der Wettbewerbsbeschreibung konkretisiert die baulichen Anforderungen und spezifischen Bedürfnisse der Schule (Nutzung) und der Liegenschaftsverwaltung (Betrieb) schon zu Beginn des Prozesses.

Das Wettbewerbsverfahren wird anonym durchgeführt. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass für die anspruchsvolle Planungsaufgabe Schritt für Schritt die funktional, pädagogisch, wirtschaftlich und architektonisch beste Lösung gefunden wird.

Termine

Der geplante Ablauf sieht folgende Schritte vor:

Phase	Jahr	2026				2027		
	Quartal	I	II	III	IV	I	II	III
21 Definition des Vorhabens (Grundlageerarbeitung Wettbewerb)								
Abstimmung Verpflichtungskredit OZ Flös	14.06.2026							
22 Auswahlverfahren (Projektwettbewerb)								
32 Bauprojekt								
33 Bewilligungsverfahren								
41 Ausschreibungen, Vergaben								
51 Ausführungsplanung								
52 Ausführung (inkl. Umlegung Strasse)								
53 Inbetriebnahme, Abschluss								
Bezug	Juli 2031							



Was passiert bei einer Ablehnung des Verpflichtungskredits?

Lehnen die Stimmberechtigten den Verpflichtungskredit ab, kann der geplante Erweiterungsneubau der Schulanlage OZ Flös nicht weiter geplant und realisiert werden.

Der zusätzliche Schulraum, der im Rahmen der strategischen Schulraumplanung als notwendig erkannt wurde, stünde damit nicht zur Verfügung. Die Stadt müsste alternative Lösungen prüfen, um den steigenden Bedarf an Unterrichts- und Fachräumen zu decken.

Mögliche Übergangslösungen könnten beispielsweise provisorische Schulräume oder organisatorische Anpassungen im Schulbetrieb sein. Solche Lösungen sind jedoch in der Regel nur kurzfristig geeignet, bieten gegenüber einem Neubau weniger Qualität und Flexibilität für den Unterricht und sind, ob der kürzeren Lebensdauer, mit längerfristig höheren Erstellungs- und Betriebskosten verbunden.

Unsere Stadt wächst und mit ihr die Zahl der Schülerinnen und Schüler. Die bestehenden Schulräume stossen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Um allen Kindern auch künftig gute Lernbedingungen bieten zu können, braucht es zusätzlichen Schulraum.

Der geplante Erweiterungsneubau am Standort OZ Flös trägt dieser Entwicklung Rechnung. Besonderes Gewicht wurde auf flexibel nutzbare Räume gelegt. Moderne Schulräume ermöglichen unterschiedliche Unterrichtsformen und können an neue pädagogische Entwicklungen angepasst werden. Damit bleibt die Schule attraktiv, kann auf Veränderungen im Bildungsbereich reagieren und bleibt auch zukünftig handlungsfähig.

Das Projekt wurde mit Augenmass erarbeitet und orientiert sich am ausgewiesenen Bedarf der Schule Buchs. Ziel ist eine gute, funktionale und wirtschaftliche Lösung, welche den bestehenden Schulstandort OZ Flös langfristig sinnvoll ergänzt.

Mit dem Erweiterungsneubau wird der notwendige Schulraum für die kommenden Jahre geschaffen, damit sich die Schule weiterhin zeitgemäss entwickeln kann. Auf diese Weise investieren wir gezielt in die Zukunft unserer Kinder und stärken gleichzeitig die Attraktivität unserer Stadt als Wohn- und Bildungsstandort.

Antrag

Der Stadtrat beantragt die Zustimmung zum Verpflichtungskredit für den Erweiterungsneubau OZ Flös in der Höhe von CHF 36'000'000.

